

Neustadt, 16.07.2014

Vorkommen des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings gesucht!



Liebe Artenfinderinnen und Artenfinder,

wie allseits bekannt, arbeiten wir fleißig an unserem zweiten Bestimmungsbuch, „Tagfalter in Rheinland-Pfalz – beobachten und erkennen, welches Ende des Jahres erscheinen soll. Unterstützt werden wir dabei vor allem von Ernst Blum und Norbert Scheydt. Vorbestellungen nehmen wir gerne unter der Bestelladresse bestellung@tagfalter-rlp.de entgegen. Beispielseiten des neuen Buches erhalten Sie in Kürze.

Dem Aufruf, in diesem Jahr nochmal besonders viele Tagfalter aus allen Landesteilen von Rheinland-Pfalz zu melden, sind viele Bürgerinnen und Bürger gefolgt, so dass wir zwischenzeitlich auf mehr als 30.000 aktuelle Tagfalter-Meldungen zurückgreifen können.

Seit einigen Tagen fliegt nun auch der Dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Maculinea nausithous*), eine Art, die sehr eng mit dem Großen Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) vergesellschaftet ist. Dieser dient als Nektar- und Eiablagepflanze und die Raupe frisst an seinen Blüten. Im Leben der Falter und der Raupen spielt der Große Wiesenknopf somit eine ganz herausragende Rolle. Die Blütenköpfchen der Pflanzen werden sogar vorzugsweise als Landeplatz, Ruheplatz und Paarungsort gewählt. Wenn einmal kein Wiesenknopf da ist, findet das Ganze zur Not auch mal auf den Blütenköpfchen des Spitzwegerichs statt, die sehen zumindest ähnlich aus.

Die Art ist darüber hinaus aber auch noch an das Vorkommen einer bestimmten Ameisenart angewiesen, die die Raupen eine Zeit lang unbeabsichtigt in ihren Bauten aufnehmen, wo sich diese dann von der Ameisenbrut ernähren. Informieren Sie sich z.B. auch im Lepiforum oder bei Wikipedia über den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling, seine Lebensweise ist sehr spannend!



Der Dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling ist aber nicht nur aufgrund seines Verhaltens und seiner Ökologie hoch interessant, er ist auch eine wichtige Zielart des Naturschutzes und steht unter nationalem und internationalem Schutz.

Gemeinsam können wir mithelfen, mehr Informationen über die aktuelle Häufigkeit und die Verbreitung der Art zu gewinnen. Wenn Sie Wiesen und Weiden kennen, auf denen in den nächsten Wochen zahlreich der Große Wiesenknopf wächst und blüht, dann prüfen Sie bitte, ob der Falter auf den entsprechenden Wiesen vorkommt und melden Sie uns den Fundort. Natürlich sollten Sie bei dieser Gelegenheit im Idealfall auch gleich alle anderen Falterarten der Fläche dokumentieren!

Wenn Sie in Ihrer Gegend viele Wiesen mit dem Großen Wiesenknopf finden, aber keine Falter entdecken, ist das auch eine Information wert. In diesem Fall können Sie den Großen Wiesenknopf melden und im Bemerkungsfeld mitteilen, dass Sie keinen Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling sichten konnten.

Übrigens: zurzeit zeigen einige Ihrer Meldungen noch den Status gelb, wurden also noch nicht abschließend geprüft. Spätestens im Herbst, wenn die tägliche Menge an Beobachtungen etwas zurückgeht, werden wir uns verstärkt um diese Datensätze kümmern!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß in der Natur und viel Erfolg bei der Suche nach dem Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling!

Viele Grüße